

Beschluss-Vorlage 2022/0408 zur Sitzung am 01.12.2022
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Volkshochschule Stadt Germering e. V. (VHS), Abrechnung der laufenden Zuschüsse 2021 und 2022

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2022

im Investitions-HH
2022

mit
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin StR Kulbe

wurde gehört ☒

☒ hat zugestimmt

☐ hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss beschließt in seinen Sitzungen die laufenden Zuschüsse für die Volkshochschule Stadt Germering e.V.

Weist ein Jahresabschluss unter Einsatz der per 31.12. verbleibenden Rücklagen einen Überschuss aus, so vermindert sich der für das folgende Jahr zugesagte Zuschuss um 50 % dieses Überschusses.

Angesichts der pandemiebedingten Unwägbarkeiten beschloss der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2020 für das Jahr 2020 auf die Rückforderung des hälftigen Überschusses der VHS Stadt Germering e.V. zu verzichten.

Der Jahresabschluss 2021 weist zum 31.12.2021 zwar einen Überschuss von 175.627,96 Euro aus, darin enthalten ist jedoch der Rettungsschirm der Regierung von Oberbayern i. H. v. 108.000,00 Euro sowie die Überbrückungshilfe 3 i. H. v. 89.000,00 Euro, welche aufgrund der Corona-Pandemie ausbezahlt wurden und bis zur endgültigen Abrechnung zunächst unberücksichtigt bleiben müssen.

Dementsprechend würde sich das bereinigte Jahresergebnis 2021 auf einen (vorläufigen) Fehlbetrag

von 21.372,04 Euro reduzieren. Weiter müssten sogenannte durchlaufende zweckgebunden Gelder (ERASMUS-Fördermittel 32.483,60 Euro und Guthaben Teilnehmergebühren 10.000,00 Euro) in Abzug gebracht werden.

Das (nicht bereinigte) Jahresergebnis 2021 beläuft sich danach auf – 63.855,64 Euro.

Im Jahr 2022 fielen zusätzliche Mehrkosten für den Umzug der VHS in die Industriestraße von insgesamt 63.000,00 Euro an. Die Doppelbelastungen für Miete und Nebenkosten, Renovierungskosten sowie die Kautions beliefen sich auf rd. 30.500,00 Euro, Umzugskosten sind i. H. v rd. 32.5000,00 Euro angefallen. Zudem stagnierten die Anmeldungen zu Kursen im ersten Halbjahr, seit dem Herbstsemester wurde ein leichter Aufwärtstrend beobachtet. Sorge bereiten langfristig auch die steigenden Energiepreise sowie die Inflation.

Aus aktueller Sicht werden die vorhandenen finanziellen Mittel für einen ausgeglichenen Jahresabschluss 2022 nicht ausreichend sein. Derzeit wird von einem vorläufigen Defizit i. H. v. 40.000,00 Euro ausgegangen.

Über einen möglichen Ausgleich der Fehlbeträge 2021 und 2022 wird dem Hauptausschuss bei Abrechnung des Zuschusses 2022 im Jahr 2023 ein gesonderter Beschlussvorschlag unterbreitet.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die vorläufigen Abrechnungen der VHS für die Jahre 2021 und 2022 zur Kenntnis. Die endgültige Abrechnung der Zuschüsse 2021 und 2022 wird dem Hauptausschuss nach Vorlage des Jahresergebnisses 2022 erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

René Mroncz - Markus Sperber

genehmigt OB